

# **Betriebsräte im Visier**

## **Bossing, Mobbing & Co.**

**Nie wieder ist jetzt!**

### **Konferenz**

mit betroffenen Kolleg:innen aus verschiedenen Branchen,  
Lars Treusch (DGB Baden-Württemberg)  
Thomas Hahl (1. Bevollmächtigter IGM Mannheim)  
Jannes Bojert (Leiter Tesla-Team der IGM)  
Wolfgang Thurner (IG Metall Vorstand)  
und vielen anderen

**Samstag, 12. Oktober 2024**

**13:00 – 19:00 Uhr**

**Gewerkschaftshaus Mannheim**

**Hans-Böckler-Str. 1, 68161 Mannheim**

**[www.gegen-br-mobbing.de](http://www.gegen-br-mobbing.de)**

**Komitee „Solidarität gegen BR-Mobbing!“ Mannheim  
mit freundlicher Unterstützung der IG Metall Mannheim und der  
Anlaufstelle gegen Union Busting beim IGM-Vorstand  
sowie von DGB Baden-Württemberg, IG BCE OG Weinheim, Kirch-  
licher Dienst in der Arbeitswelt Baden, Überbetriebliches Solidaritäts-  
komitee Rhein-Neckar, ver.di Rhein-Neckar und work-watch Köln**

## **Betriebsräte im Visier – Bossing, Mobbing & Co.**

**Am 12. Oktober 2024 findet schon zum elften Mal in Mannheim die bundesweite Konferenz „Betriebsräte im Visier“ statt.**

**Sind BR-Mobbing und Gewerkschaftsbekämpfung mittlerweile alltäglich im deutschen Rechtsstaat?**

**Es fällt schwer, diese Frage mit Nein zu beantworten. Selbst im Heidelberger Unternehmen des BDA-Präsidenten Dulger konnte der gewerkschaftlich organisierte Betriebsrat zerschlagen werden.**

**In der Entschließung unserer letztjährigen Tagung heißt es, dass die Durchsetzung eines „Rechts des Stärkeren“ in Firmen und Einrichtungen konsequent bekämpft werden müsse. Das Mobbing von Betriebsräten werde in der Öffentlichkeit viel zu wenig wahrgenommen und angeprangert.**

**Diese Situation ermutige die Täter, die zudem meist weder rechtlich verfolgt noch belangt würden. Die gemobbten und gekündigten Opfer müssten hingegen ihre Unschuld beweisen.**

**Dieser Skandal beruht vor allem auf dem Nachwirken des faschistischen Arbeitsunrechts. Das dort begründete Mittel der „Verdachtskündigung“ wird bis heute skrupellos angewendet. Es widerspricht elementaren deutschen und internationalen Rechtsgrundsätzen.**

**Die Förderung starker demokratischer Gegenmacht in Betrieben und der Gesellschaft ist die Voraussetzung, um Betriebsrats- und Gewerkschaftsbekämpfung stoppen zu können.**

**Wie dies noch besser gelingen kann, das wollen wir auf unserer Zusammenkunft besprechen.**

**Zudem möchten wir die bundesweite Zusammenarbeit gegen BR-Mobbing weiter stärken.**

**Vor allem aber werden wir erneut ein solidarisches Forum zum persönlichen Erfahrungsaustausch und zur praktischen Unterstützung anbieten.**

# Programm

**12:00 Uhr Anmeldung**

**13:00 Uhr Eröffnung**

**Grußworte**

**13:30 Uhr Analyse I: Gegenmacht im Betrieb trotz  
BR-Mobbing?**

**14:00 Uhr Plenumsdiskussion**

**14:30 Uhr Kaffeepause**

**14:50 Uhr Analyse II: Fortwirken des faschistischen  
Arbeitsunrechts – eine  
verdrängte Bedrohung?**

**15:20 Uhr Plenumsdiskussion**

**15:50 Uhr Kaffeepause**

**16:10 Uhr Analyse III: „Schöne neue Arbeitswelt“ –  
Gewerkschaftsfreie Zone  
Tesla?**

**16:40 Uhr Plenumsdiskussion**

**17:40 Uhr Impuls: Grundrechte verteidigen –  
„Verdachtskündigungen“  
verbieten?**

**18:00 Uhr Entschließung und Schlusswort**

**(Danach gemeinsames Abendessen)**

# Anmeldung – bitte bis spätestens 08.10.2024

Per E-Mail: [solidaritaet@gegen-br-mobbing.de](mailto:solidaritaet@gegen-br-mobbing.de)

Per Post: Komitee „Solidarität gegen BR-Mobbing“  
Speyerer Str. 14, 68163 Mannheim

- Zur Konferenz „Betriebsräte im Visier“ am 12.10.2024 melde ich mich verbindlich an:

---

Name

Vorname

PLZ/Ort

---

Gewerkschaft/Funktion

E-Mail-Adresse

- Ich nehme am Abendessen teil
- Ich möchte vegetarisch essen
- Ich benötige Empfehlungen für Übernachtungen am Samstag (leider ohne Kostenübernahme durch uns)

---

Ort/Datum

Unterschrift

**Die Konferenz „Betriebsräte im Visier“ wird organisiert vom Komitee „Solidarität gegen BR-Mobbing!“ Mannheim mit freundlicher Unterstützung der IG Metall Mannheim und der Anlaufstelle gegen Union Busting beim IGM-Vorstand sowie von DGB Baden-Württemberg, IG BCE OG Weinheim, Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt Baden, Überbetriebliches Solidaritätskomitee Rhein-Neckar, ver.di Rhein-Neckar und work-watch Köln (Stand 18.06.2024)**

V.i.S.d.P.: Hans-Ingo Marschner, c/o Komitee „Solidarität gegen BR-Mobbing!“, 68163 Mannheim

[www.gegen-br-mobbing.de](http://www.gegen-br-mobbing.de)